

## Cupschiessen der FSG Ried-Muotathal

### **Erfreuliche Beteiligung der Jungschützen**

(hr) Bei hervorragenden Bedingungen fanden sich am Ostermontag 39 Personen zum beliebten Cupschiessen ein. Das Programm bei den Standardgewehrschützen bestand aus den üblichen zehn Einzelschuss auf Scheibe A10. Die routinierteren der Ordonnanzwaffenschützen schossen das Programm der Sektionsmeisterschaft, welches sechs Einzelschuss und am Schluss eine Viererserie - alles auf die Zehnerscheibe - beinhaltet. Die restlichen Schützen – vor allem Jungschützen - schossen das alte Sektionsmeisterschaftsprogramm auf die Fünferscheibe. Die komplett erschienene Jungschützenschar sammelte mit diesem Programm erste Wettkampferfahrung. Die Neulinge Lilian und Stefan Suter konnten sich dabei schon sehr gut in Szene setzen. Den Final bestritten Titelverteidiger Stefan Schmidig und Philipp Schelbert. Als beide 48 Punkte erzielten brauchte es eine Finalwiederholung, in der sich Philipp mit guten 49 Punkten durchsetzte und so den definitiven Wanderpreisgewinn von Stefan vereitelte.

Bei den Ordonnanzwaffenschützen auf die Zehnerscheibe waren von Runde 3 bis in den Final immer je zur Hälfte Sturmgewehr- und Karabinerschützen vertreten. Die Veteranentruppe hatte schon bessere Tage. Sie litt zum Teil unter Orientierungslosigkeit (Scheibenfehler), etwas das es am Cup absolut nicht erleidet. Das Tageshöchstresultat von 97 Punkten liess sich zwar die Titelverteidigerin Manuela Imhof notieren, doch im weiteren Verlauf setzten andere die Akzente. Auch nicht Peter Suter, welcher schöne erste drei Runden vorweisen konnte. Im Final trafen sich Meinrad Schmidig und Guido Imhof, wobei sich Guido mit guten 92 Punkten klar durchsetzte.

Auch bei den Standardgewehrschützen merkte man bei vielen, dass heuer noch sehr wenig trainiert werden konnte. Bescheidene 186 Punkte genügten zum Einzug in Runde drei. Mit eben dieser Punktzahl schmuggelte sich Zeno Suter gerade noch ins Feld der letzten Acht. Er schien die Gunst der Stunde zu spüren und schoss sich in der Folge mit feinen Resultaten in den Final vor. Dort traf er auf das Nachwuchstalant Markus Heinzer (87), welcher ganz souverän über die Runden gekommen war. So schoss er in Runde drei das Tageshöchstresultat von 99 Punkten. Im Final waren nach sechs Schüssen beide noch gleichauf. Nach einer Acht im siebten Schuss von Markus konnte Zeno entscheidend davon ziehen und den Sieg ins Trockene bringen.



Bildlegende: Die drei frischgebackenen Cupsieger

vlnr: Zeno Suter, Philipp Schelbert und Guido Imhof